



Kiel, 10. Februar 2015

Nr. 031 /2015

Tobias von Pein, Olaf Schulze:

Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe und Solidarität

Zu dem Angriff auf die Flüchtlingsunterkunft in Escheburg erklären der Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Tobias von Pein, und der örtliche Abgeordnete Olaf Schulze:

Jedwede Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verurteilen wir auf das Schärfste! Auch wenn dabei in Escheburg kein Mensch zu Schaden gekommen ist, zeigt die Tat doch, welche Schattenseiten es in unserer Gesellschaft gibt. Wir werden es nicht zulassen, dass von Hass gesteuerte Täter die Unterbringung von Flüchtlingen verhindern. Schleswig-Holstein ist ein weltoffenes Land und hat eine lange Tradition in der Aufnahme von Flüchtlingen. Die große Mehrheit der Bevölkerung hält es für richtig, Flüchtlinge aufzunehmen. Das zeigt sich auch an den vielen Initiativen in Kommunen, wo Menschen sich aktiv und ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren. Die vertriebenen, oft traumatisierten Frauen, Männer und Kinder brauchen unsere Unterstützung, Hilfe und Solidarität.

Wir erwarten, dass nun in alle Richtungen ermittelt wird. Dass der Angriff rassistisch motiviert war, ist zu diesem Zeitpunkt nicht auszuschließen. Deshalb ist es richtig, dass der Staatsschutz die Ermittlungen aufgenommen hat.

Wir wünschen uns, dass in allen Kommunen, die Flüchtlinge aufnehmen, seitens der Verantwortlichen rechtzeitig für eine Willkommenskultur für die Flüchtlinge geworben wird. In Schleswig-Holstein darf kein Platz für Ausgrenzung, Intoleranz, Rassismus oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sein.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de